

# JAHRESBERICHT 2023

NATURPARK NORDEIFEL E.V.

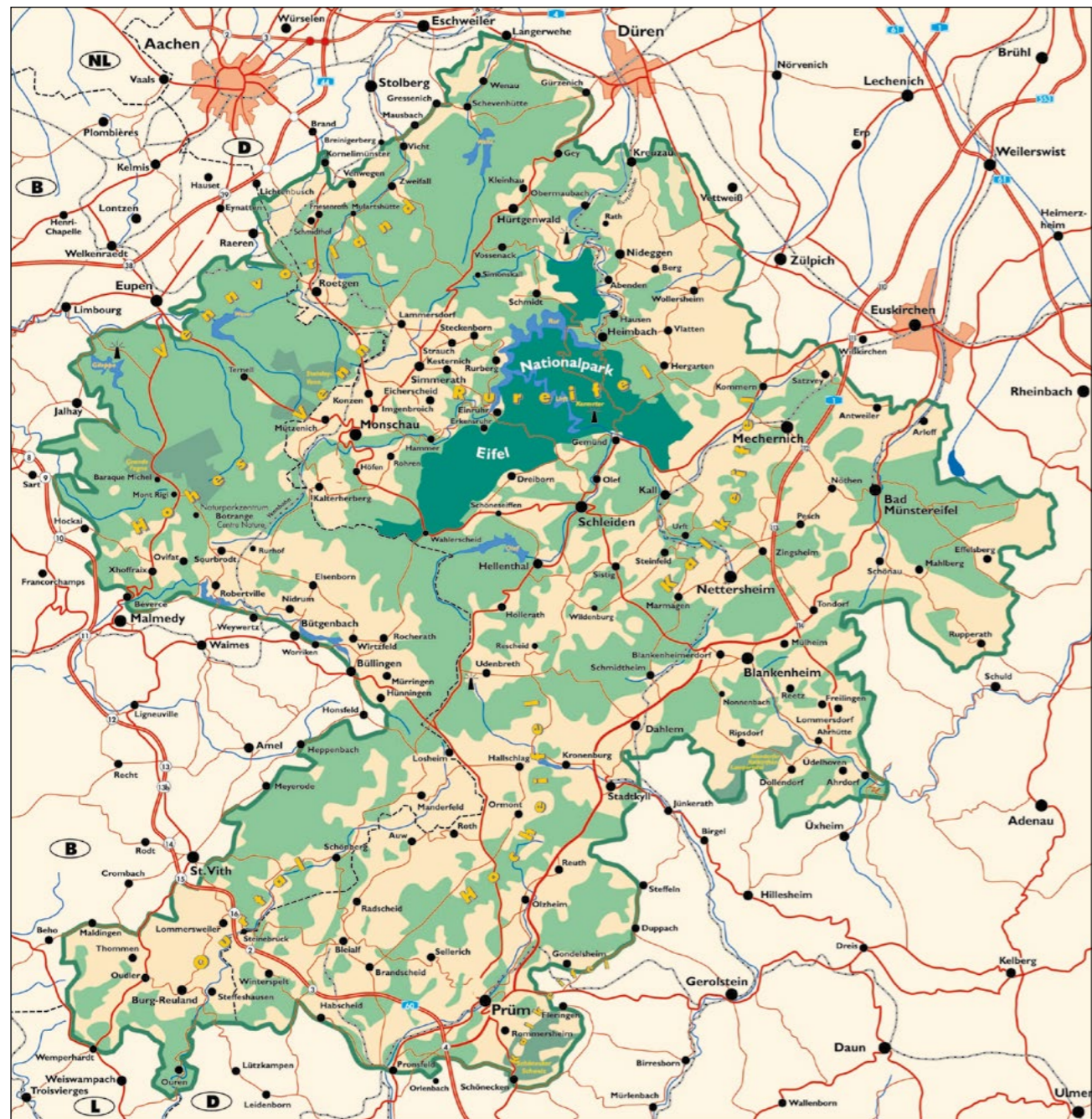


Deutsch-Belgischer

*Naturpark*

Hohes Venn - Eifel





Der Naturpark Nordeifel ist Teil des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel. Der Naturpark Nordeifel e.V. wird getragen von der StädteRegion Aachen, den Kreisen Düren und Euskirchen, dem Landkreis Vulkaneifel und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie den im Naturpark liegenden Städten und Gemeinden.

Liebe Mitglieder, Förderer und Partner!

im zurückliegenden Jahr sind wir als Naturparkregion über die Ländergrenzen hinweg stärker zusammengewachsen, konnten neue Projekte anstoßen und bewährte Initiativen konsequent fortführen. Mit der Ausrichtung der ersten Deutsch-Belgischen Naturpark-Akademie und dem ersten internationalen Jugendcamp haben wir den grenzüberschreitenden Austausch gestärkt und es gilt für die kommenden Jahre diesen Prozess fortzusetzen.

Zudem war das Jahr geprägt vom Ende wichtiger gelungener und wirkungsvoller Projekte. So haben wir die Projekte „Barrierefreier Tourismus 2.0 in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ und „Naturpark-KiTa / Naturpark-Schule: Aufbau von Bildungsnetzwerken“ erfolgreich abgeschlossen und mit dem Schülerforschungszentrum Prüm Land gleich zwei Bundeswettbewerbe gewonnen. Unter Beteiligung von Umweltminister Oliver Krischer sowie TV-Moderator Ralph Caspers konnte die SternLandschaft Eifel, mit ihren SternBlicken, SternGastgebern und SternGuides feierlich eingeweiht werden.



Erfreulicherweise wird die Bildungsarbeit des Naturparks sowohl über das rheinland-pfälzische Modellprojekt „BNE in Naturparks“ als auch über die gewonnen Landeswettbewerbe zum „Ausbau der MINT-Region Eifel“ bzw. zur Umsetzung „Regionaler MINT-Projekte“ in den kommenden Jahren weiter gestärkt und ausgebaut. Und mit dem Start in die neue LEADER-Förderphase 2023-2027 stehen der NRW-Eifel wieder neue Fördermittel in Höhe von 3,1 Mio. Euro zur Verfügung, die uns die Chance bieten, unsere Region weiterzuentwickeln und innovative Projekte umzusetzen.

Während wir neue Projekte begonnen haben und alte erfolgreich abschließen konnten, gab es auch personelle Veränderungen. Zum einen möchte ich ein herzliches Dankeschön an Max Zacharias aussprechen, der sich nach knapp drei Jahren in der rheinland-pfälzischen Geschäftsstelle neuen beruflichen Herausforderungen stellen wollte. Darüber hinaus hat sich Reinhold Müller nach langjähriger Tätigkeit als zweiter Vorsitzender der LEADER-Region Eifel nicht mehr zur Wahl gestellt. Ihm gebührt ebenfalls großer Dank für sein Engagement. Sein Nachfolger ist Achim Blindert und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei allen Mitgliedern und Partnern, unseren Geldgebern sowie den Teams der Geschäftsstellen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht!

Ihr

Manfred Poth (Vorsitzender)









1

Im Jahr 2023 hat die LEADER-Region Eifel erfolgreich ihre Arbeit in der neuen Förderperiode 2023 – 2027 aufgenommen. Insgesamt acht LEADER-Projekte und 23 Kleinprojekte wurden vom Koordinierungskreis für eine Förderung ausgewählt.

2

Über den Naturpark wurden 2023 insgesamt 103 regional-typische Obstbäume gepflanzt, 191 Hochstamm-Obstbäume einer professionellen Schnittpflege unterzogen und 11 persönliche Beratungen mit EigentümerInnen von Streuobstwiesen durchgeführt.

3

Auf dem zertifizierten Premiumwanderweg „Moore-Pfad“ erneuerte der Naturpark in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Prüm im Bereich des Eschfenns rund 350 Meter marode Bohlenstege. Ein weiterer Abschnitt mit einer Länge von mehr als 200 Metern ist bereits für 2024 beauftragt.

4

Insgesamt nahmen 18 Jugendliche am ersten internationalen Jugendcamp des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel teil. Dabei konnten sie viel über Naturschutz lernen – von der praktischen Arbeit bis hin zur Entwicklung eigener Naturschutzprojektideen.

8

Im Sommer 2023 schloss der Naturpark Nordeifel das LEADER-Projekt „Naturpark-KiTa / Naturpark-Schule: Aufbau von Bildungsnetzwerken“ erfolgreich ab. Gemeinsam mit dem Naturpark Südeifel konnten während der Projektlaufzeit insgesamt 277 Unterrichtseinheiten à 90 Minuten an kooperierenden KiTas und Schulen zu Naturpark-Themen durchgeführt, 15 neue Bildungsmodule entwickelt sowie neun Schulungen bzw. Weiterbildungen angeboten werden.

7

Ende Juli 2023 wurde das Projekt „Barrierefreier Tourismus 2.0 in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ nach dreijähriger Laufzeit mit mehr als 50 durchgeführten Quick-Checks und mehr als 30 Zertifizierungen nach Reisen für alle erfolgreich abgeschlossen. Mit einem Budget von rund 300.000 Euro wurde seit 2021 intensiv daran gearbeitet, die Region für barrierefreie Reisen weiter zu optimieren und attraktiver zu gestalten. Parallel dazu eröffnete im Frühjahr 2023 der zertifizierte barrierefreie Komfortwanderweg um den Stausee Auw im Teilgebiet Rheinland-Pfalz.

6

Insgesamt 100 km Flurhecken wurden im Winter 2022/2023 mit Hilfe von Fördermitteln aus den Naturpark-Geschäftsstellen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mit Förderzuschüssen in Höhe von rund 105.000 Euro instandgesetzt.

5

Unter dem Motto „Leitarten im Fokus“ fand die erste Deutsch-Belgische Naturpark Akademie auf Deutsch und Französisch statt. Das jährliche Format bietet künftig eine grenzüberschreitende Vernetzungsplattform für Naturschutz-Akteure in der Region.

9

Der Abschluss des Projekts „Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ wurde mit über 100 engagierten Akteurinnen und Akteuren sowie dem Projektschirmherrn Ralph Caspers und NRW-Umweltminister Oliver Krischer gefeiert. Im Projekt wurden u. a. zehn SternenBlicke eingerichtet, Sternenguides ausgebildet, Lehrmaterialien entwickelt und Sternengastgeber fanden zu einer Angebotsgruppe zusammen.

10

Ein erster Austausch mit der LEADER-Region GAL Tradizione delle Terre Occitane, der Parco Monviso und der Stadt Saluzzo hat im Rahmen des TERRES MONVISO OUTDOOR FESTIVALS 2023 stattgefunden, um eine mögliche Kooperation anzustoßen. Insbesondere die Themen Schutz der natürlichen Nacht, Barrierefreiheit, Outdoor-Aktivitäten sowie Auswirkungen des Klimawandels auf die Forstwirtschaft bieten bereichernde Austauschmöglichkeiten.

11

Das breite Angebot des Schülerforschungszentrums Prümer Land (SFZ) umfasst inzwischen neben Programmen mit KiTa-Gruppen und Schulklassen auch Ferienworkshops, verschiedene offene AGs, Berufsberatungen und andere Sonderveranstaltungen. Die im Jahr 2023 erhaltenen bundesweiten Auszeichnungen des SFZ als „innovatives Schülerforschungszentrum“ und für „Wirkungsvolle Netzwerkarbeit“ zeigen die große Strahlkraft der Einrichtung.

12

Im Geschäftsjahr 2023 akquirieren die beiden Geschäftsstellen des Naturparks Nordeifel erfolgreich 1.570.000 Euro an Fördermitteln zur Umsetzung eigener regionaler Projekte.



## PROJEKT „UNTERM STERNENZELT – EIFEL BEI NACHT“ FINDET ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

Gemeinsam mit über 100 engagierten AkteurInnen sowie dem Projektschirmherrn Ralph Caspers und NRW-Umweltminister Oliver Krischer fand in Vogelsang eine lebendige Abschlussveranstaltung des Projektes „Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ und die feierliche Einweihung der SternenLandschaft Eifel statt. Der Naturpark Nordeifel hatte mit seinem Beitrag zum „Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ den ersten Platz beim Wettbewerb „Naturpark.2021.Nordrhein-Westfalen“ erzielt und somit Fördermittel in Höhe von 449.573 Euro des Landes für die Umsetzung des Projekts in der Region erhalten.

NRW-Umweltminister Krischer betonte in seiner Rede die Innovationskraft des Projekts: „Gezieltes Engagement für die natürlich dunkle Nacht ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt in NRW. Zu viel und die falsche Beleuchtung sind Ursachen des Insektensterbens und beeinträchtigen die Lebensräume von Säugetieren. Die im Projekt entwickelten Erlebnisorte, Bildungsangebote und Sensibilisierungsmaßnahmen

bilden ein bundesweit wegweisendes Maßnahmenbündel zum Schutz der natürlichen Nacht.“ Auch Ralph Caspers unterstrich die Bedeutung dieses Engagements: „Normalerweise bringe ich gern Licht ins Dunkle. Beim Sternenhimmel in der Eifel ist das anders. Das Dunkle hier ist ein beeindruckendes Erlebnis und eine sehr gute Erinnerung, unsere natürliche Nacht zu schützen. Hier ist ein besonderes naturtouristisches Projekt entstanden, das einem klar macht, wie viel man entdecken kann, wenn es dunkel bleibt.“

≡ Einweihung der SternenLandschaft Eifel gemeinsam mit den Projektpartnern und Akteuren in der Region



© Naturpark Nordeifel / J. Schumann

Nachdem Sylvia Montag, Peter Gieseler und Dominik Hosters vom Projektteam des Naturparks Nordeifel die erzielten Ergebnisse vorstellten, wurde die erfolgreiche Entwicklung des Projektes durch eine Aufführung des deutschlandweit bekannten Improvisationstheaters „Springmaus“ auf humorvolle Art und Weise präsentiert.

### Ein Ausschnitt der Ergebnisse:

#### SternenBlicke | neuartige Besucherlenkung in der Nacht

Rund um den Nationalpark Eifel wurden 10 SternenBlicke an Orten eingerichtet, die einen ungestörten Blick auf den Nachthimmel garantieren. Sie sind gut erreichbar und helfen mit Informationen und faszinierenden Erlebniseinrichtungen wie einem 3D-Modell der Milchstraße, den Polarsternfinder oder einer Himmelsliege den eindrucksvollen Nachthimmel in der SternenLandschaft Eifel selbst zu entdecken.

Den SternenBlicken liegt ein vorbildhafter Kriterienkatalog für eine nächtliche Besucherlenkung zu Grunde. Neben Messungen zur Himmelsqualität (Dunkelheit) sind Kriterien wie z.B. die fußläufige Nähe zu einem Parkplatz und die Abstimmung mit Jagdausübungsberechtigten ausschlaggebend. Fünf SternenBlicke wurden nach den Kriterien von „Reisen für Alle“ eingerichtet und berücksichtigen die Bedürfnisse von Besuchergruppen mit unterschiedlichen Einschränkungen. An allen Standorten sind Audiodeskriptionen für Menschen mit Sehbehinderung über einen QR-Code hinterlegt.

Um die nachtaktiven Arten im Sternenpark Nationalpark Eifel vor nächtlichen Störungen durch Sternengucker zu schützen, wurden die 10 SternenBlicke bewusst außerhalb, im umliegenden Naturpark Nordeifel, eingerichtet. Dadurch ergänzen sich die beiden Großschutzgebietskategorien optimal: der Nationalpark bietet einen nächtlichen Schutzraum für Tiere und Pflanzen, während der Naturpark den Menschen ein Naturerlebnis bietet.



© Naturpark Nordeifel / N. Nöll

↗ SternenBlick in Dahlem

### SternenGuides | deutschlandweit einzigartiger Lehrgang nach BNE

Neben der Möglichkeit, die SternenBlicke jederzeit auf eigene Faust zu erleben, werden geführte Wanderungen zu den SternenBlicken angeboten. Hierzu wurden in einem deutschlandweit einzigartigen Lehrgang 30 zertifizierte Natur- und Landschaftsführer in einer halbjährigen Fortbildung zu SternenGuides nach Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgebildet. Die Lerninhalte umfassten nicht nur den Sternenhimmel, sondern auch die Nachtökologie und die Auswirkungen von Lichtverschmutzung, um den Wert einer natürlichen Nacht verständlich zu vermitteln. Alle Führungen sind online auf [www.sternenlandschaft-eifel.de](http://www.sternenlandschaft-eifel.de) buchbar.

Die SternenGuides erhielten nach erfolgreichem Abschluss ihr Zertifikat von der damaligen NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser



© Nationalpark Eifel / M. Menninghaus

Die Fortbildung der SternenGuides richtete sich an zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, auch um das Portfolio regionaler Gästeführer insbesondere in den „schwierigen“ Wintermonaten zu erweitern. Um einen hohen Qualitätsstandard zu erreichen, wurde die Fortbildung in Zusammenarbeit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW, dem Nationalpark Eifel, der Astronomiewerkstatt Sterne-ohne-Grenzen und dem Naturpark Nordeifel nach BNE-Kriterien konzipiert. Diese Fortbildung ist einzigartig in Deutschland. Die Qualitätssicherung hat der Naturpark Nordeifel übernommen. Zur Sicherstellung von Wissenstransfer und Kompetenzaufbau sind jährliche Schulungen für die Guides verpflichtend.

### SternenGastgeber | Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) am einzigartigen touristischen Angebot

Wer die natürliche Nacht der SternenLandschaft erlebt, darf den Tag auch gerne später beginnen. Und genau aus diesem Grund wurden SternenGastgeber in Federführung der touristischen Arbeitsgemeinschaften ausgezeichnet. Mit Langschläfer-Frühstücken, SternenRucksäcken und vielen weiteren Angeboten gehen sie auf die Bedürfnisse der Besucher in der SternenLandschaft Eifel perfekt ein. Zugleich erschließen sich die Gastgeber eine neue Zielgruppe.

Ein Kernziel des Projekts war, durch neuartige Konzepte mit hoher Innovationskraft das Potential des Alleinstellungsmerkmals Sternenhimmel den Einheimischen, KMUs und weiteren Institutionen in der Region zugänglich zu machen. Durch die Fortbildung und Auszeichnung von SternenGastgebern können sich Unterkunftsbetriebe der Region eine neue Zielgruppe erschließen und profitieren vom übergeordneten Marketing der touristischen Managementorganisationen.

### SternenLandschaft Eifel: Licht aus. Himmel an. | übertragbare und neuartige Markenstrategie

In einem partizipativen Prozess mit VertreterInnen des Naturparks Nordeifel, des Nationalparkforstamts, des Rureifel Tourismus, der Nordeifel Tourismus, des Monschauer Land Touristik sowie der Astronomiewerkstatt „Sterne ohne Grenzen“ wurden Grundlagen für die Mission, Vision und den Wertekanon der Marke SternenLandschaft erarbeitet. Diese mündeten in einer durchdachten und wirtschaftlich orientierten Umsetzungsstrategie. Hierzu wurde erstmals seit Aufstellung der Destination ein WhiteLabel-Markenkonzept aufgestellt. In diesem erhält die SternenLandschaft Eifel ein eigenes Erscheinungsbild, das als Baukasten für die jeweiligen Leistungsanbieter unter Berücksichtigung bestehender CDs genutzt werden kann. So können die für die Teilregion zuständigen Partner die SternenLandschaft Eifel in ihrem Erscheinungsbild bewerben und profitieren in ihrer Wahrnehmung als starke Marke vor Ort.







### Expertenaustausch: Schutz der Dunkelheit in Europa

Die Sterneparkinitiativen aus dem deutschsprachigen Raum trafen sich zum vierten Mal zum Expertenaustausch im Naturpark Nordeifel. Die Fachkonferenz war der Nachholtermin für das im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagte Treffen und konzentrierte sich auf den Austausch zu aktuellen Fragestellungen rund um den Schutz der natürlichen Nacht. Insbesondere standen die Anforderungen für die Zertifizierung als Sternepark durch die International Dark Sky Association (IDA) im Mittelpunkt. Das herausragende Ergebnis der Veranstaltung war die Verabschiedung eines gemeinsamen Positionspapiers, das einen dringenden Appell zum Schutz der natürlichen Nacht in ganz Deutschland darstellt. Die Forderung nach nachhaltigerem Umgang mit Lichtverschmutzung wird als gemeinsame Botschaft an die Gesellschaft getragen.

⌘ Expertenaustausch zum Thema Schutz der natürlichen Nacht im Naturpark Nordeifel

⌘ Der „Große Wagen“ als mobile Umweltbildungsstation



© Nationalpark Nordeifel

### Umweltbildungsmaterialien

Durch das Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nettersheim, der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“, dem Nationalpark Eifel und der BNE-Expertin Sabine Wichmann eine Reihe an Umweltbildungsmaterialien entwickelt werden, welche künftig in Schulen, außerschulischen Lernorten und auch öffentlichen Plätzen wie Rathäusern zum Einsatz kommen. Neben Wanderausstellungen wurde z.B. ein „Großer Wagen“ als Materialbox für Gruppenführungen im Naturzentrum Nettersheim entwickelt.

## BARRIEREFREIER TOURISMUS 2.0: NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER ERLEBNISREGION NATIONALPARK EIFEL ENTWICKELT

Ende Juli 2023 wurde das Projekt „Barrierefreier Tourismus 2.0 in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt standen für die Projektlaufzeit von 3 Jahren ca. 300.000 Euro zur Verfügung. Seit 2021 wurde daran gearbeitet, die Destination für barrierefreies Reisen noch attraktiver zu machen. Im Zuge dessen wurden

- über 50 Quick-Checks zur Barrierefreiheit in Betrieben aus den Bereichen Museum, Ausstellung & Kultur, Gastronomie, Beherbergung sowie von Ausflugszielen und Angeboten aus dem Bereich Wander- und Radwege durchgeführt,
- über 30 Betriebe nach „Reisen für Alle“ (re)zertifiziert,
- Barrierefrei-Koordinatorinnen und -Koordinatoren in den Touristischen Arbeitsgemeinschaften ausgebildet,
- umfangreiches Foto und -Videomaterial zum Thema produziert, das nun für das Destinationsmarketing zur Verfügung steht,
- in drei Produktentwicklungswerkshops „Barrierefreie Reise-Inspirationen“ entlang der touristischen Servicekette entwickelt

⌘ Der Projektabschluss wurde mit Eröffnung einer Fotoausstellung mit Bildern aus dem Projekt gefeiert

Gemeinsam mit der Tourismuswerkstatt Eifel wurden 2023 zwei Seminare für Counterkräfte und touristische Leistungsträger zum Thema Barrierefreiheit durchgeführt. Bei einer Exkursion durch die Region wurden dabei Best-Practice Beispiele vom Wilden Weg bis über die SternenLandschaft Eifel vorgestellt.

Mit dem Relaunch der Internetseite [www.eifel-barrierefrei.de](http://www.eifel-barrierefrei.de) und der Einbindung in den Internetauftritt der Eifel Tourismus GmbH, erhielt das Thema Barrierefreies Reisen ein stärkeres Gewicht im Regionsmarketing



© Naturpark Nordeifel

gefördert durch »



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der Europäischen Union  
Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



⌘ gefördert durch





und die langfristige Betreuung und Pflege des Internet-auftritts wird sichergestellt.

Um die Projektergebnisse langfristig zu sichern, wurde am 12.05.2023 ein Workshop mit den Barrierefrei-KoordinatorInnen aus der Region durchgeführt bei dem insbesondere die Verstetigung des Themas Barrierefreies Reisen in der Region und wie dies in Zukunft gelingen kann, thematisiert wurde. Über das gesamte Projekt hinweg fand eine enge Zusammenarbeit mit Nationalpark Eifel, Eifel Tourismus GmbH, Rureifel Tourismus e.V., Nordeifel Tourismus GmbH, und Monschauer Land Touristik e.V. statt.

« Beim Tag der Begegnung des LVR in Köln wurden die Projektergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt

## BARRIEREFREIER KOMFORTWANDERWEG UM DEN STAUSEE AUW FERTIGGESTELLT

Durch den Sieg der Naturparke Nordeifel und Südeifel als Modellregion im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs „Tourismus für Alle – Entwicklung barrierefreier Modellregionen in Rheinland-Pfalz“, konnte sich die Region einen exklusiven Zugriff auf Fördermittel aus dem EFRE-Strukturfonds sichern. Mit Hilfe dieser Fördermittel und in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Prüm sowie der Ortsgemeinden Auw und Roth wurde 2023 ein barrierefreier Komfortwanderweg um den Stausee Auw eröffnet.

Der etwa 1,5 km lange Rundweg führt durch eine herrliche Landschaft, vorbei an geschützten Biotopen und bietet außerdem Zugang zu einem barrierefreien Angelsteg. Informationstafeln zu Streuobst, Biber und Fischen ermöglichen den Besuchern Ein-

blick in die heimische Flora und Fauna. Entlang des etwa 4,5 Hektar großen Sees nahe der belgischen Grenze laden zudem zahlreiche Bänke und Rastplätze zum Verweilen ein. Auch eine barrierefreie Toilette in der anliegenden Anglerhütte sowie insgesamt zwei Behindertenparkplätze auf den beiden Seeseiten stehen vor Ort zur Verfügung. Der Komfortwanderweg wurde gemäß den Kriterien „Reisen für Alle“ des Deutschen Seminars für Tourismus auf seine Barrierefreiheit geprüft und zertifiziert.

» Barrierefreier Komfortwanderweg am Stausee Auw

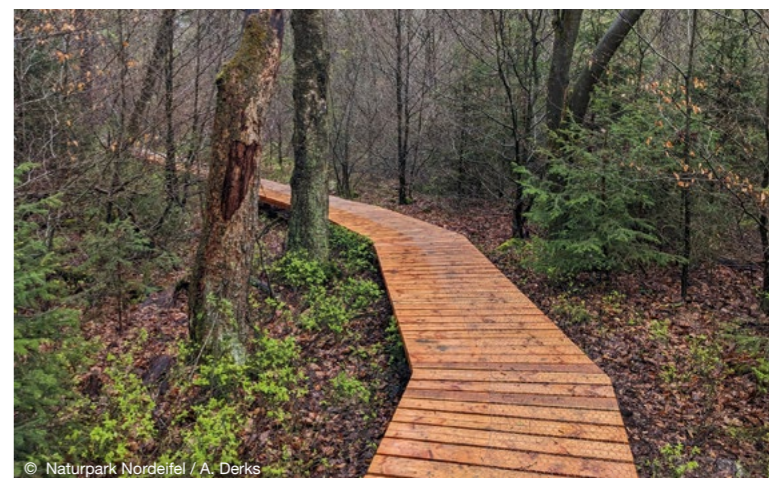


© Naturpark Nordeifel / L. Nelles

## ERNEUERUNG DER BOHLENSTEGE IN DER SCHNEIFEL

Der zertifizierte Premiumwanderweg „Moorepfad“ führt auf gewundenen Pfaden durch die weiten Wälder der Schneifel, vorbei an herrlichen Ausichten und natürlich durch Moore, die sich aus vielen Rinnsalen im Quellgebiet des Alfbaches speisen. Die Wegführung durch die Moore erfolgt über Bohlenstege, die inzwischen in die Jahre gekommen waren. Mit Hilfe von Landesfördermitteln und der Verbandsgemeinde Prüm wurden im Bereich des Eschfenns rund 350 Meter marode Bohlenstege erneuert und bieten jetzt wieder optimale Bedingungen für die zahlreichen Wanderer. Ein zweiter Bauabschnitt mit einer Länge von mehr als 200 Metern ist bereits für das Jahr 2024 beauftragt.

» Erneuerter Bohlensteg durch das Eschfenn



© Naturpark Nordeifel / A. Derks

Reisen für Alle

gefördert durch »



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT



« gefördert durch



## INSTANDSETZUNG UND AUSBAU DER TOURISTISCHEN INFRASTRUKTUR

Für die Instandsetzung und den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Naturpark-Gebiet investierten die Teilgebiete NRW und RLP im Jahr 2023 über 157.000 Euro an Landesfördermitteln.

So wurde beispielsweise im Teilgebiet Rheinland-Pfalz entlang des Panoramawegs im Luftkurort Stadtkyll ein Erlebnisplatz mit Sitzgruppe, Sinnesliege und Fotorahmen eingerichtet. Am Naturdenkmal „Krausbuche“ zwischen Rommersheim und Fleringen wurde eine Rastmöglichkeit mit Infotafel geschaffen. Entlang des Premiumwanderweges „Bachpfad“ entstand eine neue Schutzhütte am Rastplatz Elsterborn und in der Ortsgemeinde Kerschenbach wurde eine XXL-Bank mit Panoramablick aufgestellt. Daneben setzte der Naturpark in Kooperation mit den Ortsgemeinden und Touristikern viele weitere Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur um.



» Neue XXL-Bank in Kerschenbach mit Panoramablick

© Ortsgemeinde Kerschenbach / W. Schneider

In NRW wurden insgesamt 23 Maßnahmen im Jahr 2023 durchgeführt. Insgesamt 15 Kommunen haben die Fördermöglichkeit wahrgenommen. Der Eifelverein erhielt für die Instandhaltung der Markierung von Wanderwegen 3.205 Euro (Förderquote 100 %).

gefördert durch »

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

## PRÄGENDE KULTURLANDSCHAFTSELEMENTE: FLURHECKEN ERHALTEN UND PFLEGEN

» Flurhecke bei Eicherscheid

Flurhecken sind bedeutsame Landschaftselemente bäuerlicher Kulturlandschaft der Nordeifel und prägend für die Region. Um sie zu erhalten, hat sich die Förderung des Naturparks Nordeifel für Instandsetzung und Pflege bereits über Jahrzehnte bewährt. In Nordrhein-Westfalen wurden in den Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Hellenenthal, Hürtgenwald, Kall, Monschau, Scheiden und Simmerath im Winter 2022/2023 Pflege- und Instandsetzungsarbeiten an mehr als 45 km Heckenlänge mit rund 56.000 Euro bezuschusst. In Rheinland-Pfalz konnten in den Verbandsgemeinden Gerolstein und Prüm insgesamt 232 Einzelhecken mit einer Gesamtlänge von circa 55 km mit insgesamt 49.000 Euro gefördert werden. Die Höhe der Förderung richtet sich jeweils nach dem Pflegeziel, dem Pflegeaufwand sowie dem Zustand der Flurhecken und liegt zwischen 0,25 Euro und 1,50 Euro je laufendem Meter.



© Naturpark Nordeifel / U. Klinkhammer

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

« gefördert durch

## FORTFÜHRUNG DER STREUOBST-INITIATIVE IN KOOPERATION MIT DEM NATURPARK SÜDEIFEL

Auch nach erfolgreichem Abschluss des gemeinsamen LEADER-Projekts der Naturparke Nordeifel und Südeifel mit dem Titel „Inwertsetzung der Kulturlandschaft durch die Vitalisierung der Wertschöpfungskette Streuobst“, wurde die Kooperation sowie die Initiative zu Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen fortgeführt. In enger Abstimmung und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit gab es somit einen Förderaufruf an BesitzerInnen von Streuobstwiesen oder Personen, die sich für eine Neuanlage einer Hochstamm-Streu-





obstwiese interessierten. Neben zahlreichen telefonischen Beratungen fanden allein auf dem Gebiet des Naturparks Nordeifel im Jahr 2023 insgesamt 11 persönliche Vor-Ort-Beratungen mit Flächeneigentümern zwecks Pflege, Ergänzung oder Neuanlage einer Streuobstfläche statt. Über 100 Pflanzungen von regionaltypischen Hochstamm-Obstbäumen auf bereits bestehenden Streuobstwiesen oder im Rahmen der Einrichtung neuer Flächen hat der Naturpark Nordeifel umgesetzt. Dabei werden die Eigentümer auf Wunsch auch nach erfolgter Pflanzung bei der Pflege der Bäume fachmännisch und nachhaltig unterstützt. An knapp 200 Obstbäumen unterschiedlichen Alters erfolgte darüber hinaus eine professionelle Schnittpflege. Ein kleiner Eigenanteil in Höhe von 20 % der Kosten verblieb beim jeweiligen Flächeneigentümer. Wichtiges Kriterium für die Förderung war eine Mindestgröße der Streuobstflächen von 0,2 Hektar.

Als weitere Maßnahme boten die Naturparke Nordeifel und Südeifel gemeinsame Pflanz- und Schnittkurse mit einem Theorie- und Praxisteil an. Die eintägigen Kurse richteten sich an Laien und waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, was den hohen Informationsbedarf seitens der Bevölkerung verdeutlicht. Im Gebiet des Naturparks Nordeifel fanden insgesamt zwei Kurse unter fachlicher Leitung von Baumwartin Dr. Anna Röske in Schönecken statt.



» Streuobstwiese in der Eifel

© Naturpark Südeifel / C. Schleder

gefördert durch »



Projektpartner »



## STADT LAND FLUSS 2023 – LANDSCHAFT (ER)LEBEN IN DER EIFEL



© Biologische Station im Kreis Euskirchen

Die LVR-Veranstaltungsreihe „Stadt Land Fluss 2023“ wurde am 10. September gleichzeitig mit dem 30-jährigen Jubiläum der Biologischen Station Euskirchen eröffnet. Dieses besondere Ereignis war der Auftakt zu einem vielfältigen Programm, das den Natur- und Umweltschutz in der Eifel in den Mittelpunkt stellte. Vom 16. September bis zum 8. Oktober bot der LVR in Zusammenarbeit mit

« Gemeinsam mit den Biologischen Stationen wurde am 8. September das umfangreiche Programm der Veranstaltungsreihe der Presse vorgestellt

seinen Partnern in der Eifel mehr als 100 Veranstaltungen an. Diese spannenden und abwechslungsreichen Aktivitäten betonten die besonderen Landschaftselemente und kulturhistorischen Schätze der Region.

Der Naturpark Nordeifel trug mit insgesamt 12 Führungen zum Erfolg von „Stadt Land Fluss 2023“ bei.

gefördert durch



## EIFEL-EXPEDITIONEN 2023

Die Eifel-Expeditionen im Format als Führung durch die NaturparkreferentInnen blicken auf eine lange Tradition zurück. Im Oktober 2023 bot sich die besondere Gelegenheit, das jährliche ReferentInnen-Treffen bei einer der Initiatorinnen dieser Expeditionen, Frau Maria Pfeiffer, Leiterin des Naturschutz-Bildungshauses Eifel-Ardennen-Region (NABE-AR), abzuhalten.





Das erste Treffen nach der Pandemie widmete sich vorrangig der zukünftigen Bewerbung und dem Anmeldeverfahren für die naturkundlichen Exkursionen. Es wurde beschlossen, dass das bereits erfolgreich von den Führungen der SternenGuides genutzte Online-Buchungssystem künftig auch für die Eifel-Expeditionen angewendet wird.

Zum Abschluss des Treffens erhielten alle Teilnehmenden eine exklusive Sternenführung durch den erfahrenen SternenGuide Klaus Hermanns.

© Naturpark Nordeifel

⌘ Die Naturpark-ReferentInnen beim Treffen 2023 zusammen mit VertreterInnen der Geschäftsstellen

## NATURPARKE 24 – „RAUS IN DIE WILDNIS“ IM NATURPARK NORDEIFEL



© Naturpark Nordeifel

⌘ Die TeilnehmerInnen lernen, wie man mit Kartenplanung und Orientierung den perfekten Trekkingtrip vorbereitet.

Im Jahr 2023 beteiligte sich der Naturpark Nordeifel erneut an Naturparke 24, dem langen Wochenende der Naturparke in Nordrhein – Westfalen. Unter dem Motto „Raus in die Wildnis - mit Rucksack, Zelt und allen Sinnen!“ fand vom 17.-18.06.2024 im Rahmen von Naturparke 24 erstmals eine Kooperation zwischen dem Naturpark Nordeifel e.V. und dem Querwaldein e.V. statt. Die Veranstaltung vermittelte Grundlagen für eine erste Trekkingtour und lud zu einer sinnesorientierten Reise in die Natur ein. Christian Zimmermann (Querwaldein e.V.) und Peter Gieseler (Naturpark Nordeifel e.V.) führten die Gruppe auf Pfaden in der Nähe des Naturlagerplatzes „In die Wildnis“ bei Dahlem. Themen wie Orientierung, Touren-

Naturparke  ⌘ gefördert durch

planung, Wetterkunde und das „Leave No Trace“-Prinzip wurden praxisnah vermittelt. „Leave No Trace“ steht für den achtsamen Umgang mit der Natur, bei dem keine Spuren hinterlassen werden, um die Umwelt zu schützen. Sinnesübungen, wie das Hören von Vogelstimmen oder das Erkennen von Waldgerüchen ergänzten das Programm. Der Höhepunkt für die Teilnehmer war die Übernachtung auf dem Trekkingplatz.

## ERFOLGREICHER PROJEKTABSCHLUSS DES LEADER PROJEKTS „NATURPARK-KITA / NATURPARK-SCHULE“: AUFBAU VON BILDUNGSNETZWERKEN“

Kinder und Jugendliche für die Natur und Kultur vor der Haustür zu begeistern, das war das Ziel des LEADER-Projekts „Naturpark-KiTa / Naturpark-Schule“, welches der Naturpark Nordeifel gemeinsam mit dem Naturpark Südeifel über die LEADER-Region Bitburg-Prüm ab 2018 umsetzte. Erschwert wurde die Projektumsetzung durch die enormen Einschränkungen der Coronapandemie, die dazu führten, dass insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 kaum Veranstaltungen und Fortbildungen stattfinden konnten. Um die bundesweiten Kriterien zur Zertifizierung von KiTas und Schulen als Naturpark-Ki-Tas und Naturpark-Schulen erfüllen zu können, war daher eine Projektverlängerung um circa ein Jahr, bis Juni 2023 notwendig.

Trotz den erschwerenden Umständen war das Projekt ein voller Erfolg. Im Naturpark Nordeifel wurde mit der Kath. KiTa St. Marien in Niederprüm die erste Naturpark-KiTa in Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der damaligen Umweltministerin Ulrike Höfken ausgezeichnet. Die Bertrada-Grundschule Prüm konnte sich über die Zertifizierung als erste Naturpark-Schule des Naturparks Nordeifel und des Eifelkreises Bitburg-Prüm freuen.

Insgesamt 277 Veranstaltungen à 90 Minuten mit KiTa-Gruppen und Naturpark-Schulen führten die Naturparke zu unterschiedlichen Themen rund um Natur und Landschaft, biologische Vielfalt und zu kulturellen Besonderheiten der Naturparkregion allein im Projektzeitraum durch. Mit den Programmen wurden über 5.000 Kinder und Jugendliche erreicht und für die Natur und Besonderheiten vor der Haustür begeistert. Regelmäßig



© Naturpark Nordeifel / G. Müller

⌘ Mit einer Lupe wird der Waldboden erforscht.

⌘ Projektpartner



⌘ gefördert durch



durchgeführte Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Lehrer/innen begünstigten, dass auch darüber hinaus Naturpark-Themen im KiTa- und Schulalltag nachhaltig integriert wurden.

Für den Einsatz in KiTas und Schulen bildeten die Naturparke Nordeifel und Südeifel bereits zertifizierte Natur- und Landschaftsführer entsprechend weiter. Ein wichtiger Projektbaustein war überdies die Erarbeitung neuer Bildungsmodule. Insgesamt 15 neu entwickelte Programme stehen nun auch für zukünftige Bildungsk Kooperationen zur Verfügung.

### Kinder in der Natur:

#### Auf dem Weg zur nächsten Naturpark-KiTa

Mit dem Projekt „Kinder in der Natur“ unterstützt der Verband Deutscher Naturparke (VDN) gemeinsam mit The Human Safety Net und ComosDirekt (ein Unternehmen der Generali in Deutschland) den Aufbau von bundesweit 20 neuen Naturpark-KiTas. Auf der Grundlage eines positiven Förderbescheids nimmt auch der Naturpark Nordeifel an dem Programm teil und hat 2023 die Weichen für die engere Kooperation mit einer weiteren zukünftigen Naturpark-KiTa gestellt. So fanden intensive Gespräche und Planungen mit der Kath. KiTa Maria Himmelfahrt in Bleialf in Trägerschaft der Kath. KiTa gGmbH Trier statt, ergänzt mit einer Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung. Eine Zertifizierung als Naturpark-KiTa wird für 2024 angestrebt.

### Neues Modellprojekt gestartet:

#### BNE in den Naturparks Rheinland-Pfalz

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Naturparke. Im Rahmen eines landesweiten Modellprojekts in den rheinland-pfälzischen Naturparks Nordeifel, Rhein-Westerwald, Saar-Hunsrück, Soonwald-Nahe, Südeifel und Vulkaneifel wird BNE nun verstärkt in den Fokus gerückt. Gefördert von der Stiftung für Natur und Umwelt aus Mitteln der GlücksSpirale wollen die Naturparke ihre BNE-Arbeit während der Projektlaufzeit hinsichtlich Qualität, Struktur und Sichtbarkeit weiter aus- und aufbauen. Hierfür wurden 2023 in allen beteiligten Naturparks neue Teilzeit-Projektstellen für BNE-Fachkräfte geschaffen.

Das große Überthema des auf zunächst zwei Jahre angelegten Modellprojekts heißt „Natürlicher Klimaschutz“. Neben der Entwicklung und anschließenden Erprobung gemeinsamer Bildungsmodule zum Natürlichen Klimaschutz für KiTa- und Grundschul-kinder, entwickelt jeder Naturpark zudem eigene regionalspezifische Bildungsmodule. Diese BNE-Angebote richten sich sowohl an die verschiedenen Bildungsstufen der Naturpark-KiTas und Naturpark-Schulen bis zu Angeboten der Familien- und Erwachsenenbildung. Der Aufbau neuer Bildungsk Kooperationen mit KiTas und Schulen bildet einen weiteren wichtigen Baustein des Modellprojekts.

Die Naturparke Nordeifel, Südeifel und Vulkaneifel streben darüber hinaus die Etablierung einer Organisationsstruktur für den naturparkübergreifenden Einsatz von Referenten/innen in KiTas und Schulen sowie entsprechende naturparkübergreifende Fortbildungsveranstaltungen an.

Alle projektbeteiligten Naturparke werden ein abgestimmtes Leitbild zur Sicherung einer landesweit einheitlichen und hohen Qualität der Bildungsarbeit erarbeiten. Ziel ist die Zertifizierung gemäß des BNE-Qualitätssiegels „BNE Zertifiziert – Zukunft Bilden“ der Umweltministerien Rheinland-Pfalz und Saarland sowie eine Stärkung der regionalen und landesweiten Wahrnehmung der BNE-Arbeit in den Naturparks durch eine gezielte gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.



© Naturpark Nordeifel / G. Müller

⇒ Naturpark-Entdecker unterwegs

≡ Projektpartner



≡ gefördert durch





## WEITERENTWICKLUNG UND ERFOLGE DES SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUMS PRÜMER LAND

» Jugendliche beim Experimentieren im SFZ Prümer Land



Das Angebot des Schülerforschungszentrums Prümer Land wächst stetig. Es reicht von Veranstaltungen mit KiTas und Schulen, über Ferienworkshops, Berufsberatungstage und Lehrerfortbildungen bis hin zu Sonderveranstaltungen, wie z.B. den Tag der offenen Tür. Das offene AG-Angebot hat sich 2023 nochmals deutlich erweitert. Neben der etablierten „Science Lab-AG“ sind eine „Virtual-Reality-AG“, eine „Medizintechnik-AG“ sowie die AGs „Physik für kleine TüftlerInnen“ und „Dem Klimawandel auf der Spur“ hinzugekommen. Somit können nun Kinder und Jugendliche aller Altersklassen ein passendes Angebot finden. Zahlreiche Unterstützer/innen ermöglichten die Anschaffung neuer Bildungs- und Experimentiermaterialien und der Gewinn überregionaler Wettbewerbe belegt die professionelle Arbeit der gesamten SFZ-Teams.



### Gewinn der MINT-Förderwettbewerbe des Landes Rheinland-Pfalz

In Kooperation mit insgesamt vier Ministerien lobte das Land Rheinland-Pfalz 2023 zwei Förderwettbewerbe zum „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen“ und zu „Regionalen MINT-Projekten“ aus. Als Träger des Schülerforschungszentrums erhielt der Naturpark Nordeifel in beiden Fällen auf der Grundlage der eingereichten Konzepte einen positiven Förderbescheid.

Zum Ausbau des Schülerforschungszentrums Prümer Land im Zentrum der MINT-Region EIFEL setzte der Naturpark unter dem Slogan „MINT meets BNE“ in den Jahren

gefördert durch »



2023 und 2024 auf die besondere Verzahnung von MINT- und BNE-Themen und sicherte sich Fördermittel auch zu Einrichtung einer projektbezogenen Teilzeitstelle. Bestandteil der Bewerbung war beispielsweise der Start einer Klima-AG für Grundschüler/innen, welche noch im zweiten Halbjahr 2023 startete.

Die Integration von Virtual-Reality-Modulen in das MINT-Berufsberatungskonzept war Inhalt der zweiten Projektskizze zu „Regionalen MINT-Projekten“. Dieses wurde eigenverantwortlich vom Jugendleitungsteam entwickelt und dient dazu, die Berufsinformation in Umfang und Qualität der Beratung zu verbessern.

### Bundesweite Auszeichnungen des SFZ Prümer Land

Zwei bundesweite Auszeichnungen zeigen die große Strahlkraft der Einrichtung auch über Landesgrenzen hinaus:

Im Rahmen der Fachtagung der Schülerlabore Deutschland in Göttingen wurde der Wettbewerbsbeitrag „Jugendliche im Leitungsteam des Schülerforschungszentrums Prümer Land – Mitgestalten, Verantwortung übernehmen, eigene Ideen umsetzen“ von einer unabhängigen Jury als bester Beitrag in der Kategorie „Innovatives Schülerforschungszentrum“ mit dem LeLa-Preis prämiert. Der Preis wird jährlich vom Bundesverband der Schülerlabore (LeLa) für herausragende Leistungen von Schülerlaboren und Schülerlabor-Netzwerken vergeben und ist mit einem entsprechenden Preisgeld dotiert.

Darüber hinaus wurde das Schülerforschungszentrum Prümer Land beim bundesweiten Wettbewerb „MINT-Regionen wirken“ mit dem diesjährigen Motto „Kooperationen“ von der Körber-Stiftung zu einem der besten Projekte Deutschlands gekürt. Der Wettbewerbsbeitrag mit dem Titel „SFZ Unternehmensforum – Deine MINT-Zukunft in der Region“ überzeugte die Jury und sicherte dem SFZ Prümer Land ebenfalls

» Überreichung des LeLa-Preises in der Kategorie „Innovatives Schülerforschungszentrum“



© LernortLabor - Bundesverband der Schülerlabore e.V.





ein Preisgeld. Es umfasst ein Berufsinformationskonzept, welches selbstständig vom Jugendleitungsteam des SFZ Prümer Land erdacht, geplant und realisiert wurde. Vernetzt werden bei diesem Projekt die Schüler/innen weiterführender Schulen mit den MINT-orientierten Unternehmen bzw. Institutionen der Region.

### Prämierung zweier Wettbewerbsarbeiten beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“



© SFZ Prümer Land

↪ Prümer Preisträger beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“

ihrer Arbeit „Prima Klima“ Landessieger im Fachbereich Physik und bekamen zudem den Sonderpreis des Bildungsministeriums. Lena Koch, Franziska Ostermann und Antonia Ostermann erhielten für ihre Arbeit „Torf gehört ins Moor“ den 2. Preis in der Sparte Geo- und Raumwissenschaften. Außerdem gewannen sie den Sonderpreis „plus MINT-Interdisziplinär“. Das gesamte SFZ-Team freute sich mit den Jungforschern über die herausragenden Erfolge.

Im Rahmen von „Jugend forscht / Schüler experimentieren“ entstanden im Schülerforschungszentrum Prümer Land im Jahr 2023 unter Betreuung der Fachdidaktischen Leiterin Michaela Ostermann zwei Wettbewerbsarbeiten. Diese gingen nicht nur bei den Regionalwettbewerben in Bitburg und Trier als Sieger hervor, sondern wurden darüber hinaus auch auf Landesebene prämiert.

Nouel Bretz, Louana Bretz und Carla Thielen wurden mit

## ERSTE DEUTSCH-BELGISCHE NATURPARK-AKADEMIE STÄRKT DEN GRENZÜBERSCHREITENDEN NATURSCHUTZ

Mit über 80 hauptberuflich und ehrenamtlich Aktiven aus Natur- und Landschaftsschutz war die erste Deutsch-Belgische Naturpark-Akademie am 05. September 2023 in den Räumlichkeiten von Vogelsang IP ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Leitarten im Fokus des Naturschutzes in der Eifel“ waren die Teilnehmenden zahlreich aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und der Wallonie angereist, um sich zu verschiedenen Fragestellungen im Arten- und Biotopschutz auszutauschen, voneinander zu lernen und sich grenzüberschreitend zu vernetzen.



© Naturpark Nordeifel / A. Derks

Die Etablierung einer zweisprachigen Naturpark-Akademie wurde bereits im Rahmen der Aufstellung des Deutsch-Belgischen Naturparkplans seitens der Eifelregion gewünscht. Für die erstmalige Ausrichtung konnten hierfür Fördermittel über das „People to People-Programm“ der Interreg-Region Euregio Maas-Rhein eingeworben werden.

Das Veranstaltungsformat ist ein neues Vernetzungsangebot für hauptberufliche und ehrenamtliche Akteure im Natur- und Landschaftsschutz. Eine professionelle Simultanübersetzung in deutscher und französischer Sprache ermöglichte einen grenzüberschreitenden Austausch auch über Sprachbarrieren hinweg. Das Programm umfasste verschiedene Fachvorträge über spezielle Leitarten oder die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder des Naturparks bis hin zu Workshops zu den Themen Gewässerschutz, invasive Arten, Fledermäuse und Naturgärten. Hierbei wurden nicht nur neue Impulse für die einzelnen Regionen gegeben, sondern auch Möglichkeiten der zukünftigen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit herausgearbeitet. Die Vorträge und Ergebnisse der Workshops sind in einer zweisprachigen Tagungsdokumentation zusammengefasst. Eine dort ebenfalls veröffentlichte Kontaktliste soll die Vernetzung der anwesenden Akteure auch über die Veranstaltung hinaus erleichtern.

↪ Über 80 Akteure im Natur- und Landschaftsschutz nahmen an der ersten Akademie teil



Abgerundet wurde der Tag durch die Präsentation einer großformatigen Fotoausstellung zu Arten, Biotopen und Landschaften im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel. Im Vorfeld der Tagung lobte der Naturpark hierfür eigens einen grenzüberschreitenden Fotowettbewerb aus, der auf große Resonanz seitens der Bevölkerung stieß. Die 14 Gewinnerfotos wurden in einem entsprechenden Wandkalender veröffentlicht.

Die Ausrichtung der Deutsch-Belgischen Naturpark-Akademie ist aufgrund des großen Erfolgs zukünftig jährlich an unterschiedlichen Orten im Naturparkgebiet geplant.

Die Deutsch-Belgische Naturpark-Akademie wurde im Rahmen des Projektes „People to People Interreg V-A EMR“ mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

» Das Naturpark-Planungsteam gemeinsam mit Frau Fickers als Projektleiterin des Förderprogramms People to People der Interreg-Region Euregio Maas-Rhein

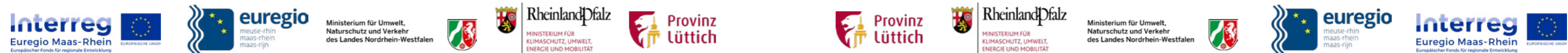


© Naturpark Nordeifel

Projektpartner



gefördert durch



## ONE WEEK FOR FUTURE: ERSTES INTERNATIONALES JUGENDCAMP DES DEUTSCH-BELGISCHEN NATURPARKS HOHES VENN - EIFEL

Das erste grenzüberschreitende Jugendcamp des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel, fand unter dem Motto „One Week for Future“ vom 29. Juli bis 06. August 2023 im Waldjugendcamp Stadtkyll statt und richtete sich an junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren, die ein leidenschaftliches Interesse an Natur-, Umwelt- und Klimaschutz teilen.

Die Idee, ein gemeinsames Jugendcamp zu organisieren entstand im Zuge der Aufstellung eines grenzüberschreitenden Naturparkplans für den Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn – Eifel, welcher im Jahr 2020 gemeinsam mit zahlreichen Akteuren aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und der Wallonie offiziell verabschiedet wurde. Das internationale Jugendcamp wurde dort als eines von sechs Starterprojekten definiert, um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen für den grenzüberschreitenden Naturpark zu begeistern und zum Handeln bzw. Mitwirken anzuregen.

Das Camp bot den insgesamt 19 TeilnehmerInnen die Gelegenheit, den grenzüberschreitenden Naturpark und seine reichen Lebensräume kennenzulernen. So führten die Jugendlichen beispielsweise an zwei Tagen gemeinsam mit Förstern praktische Arbeiten im Hohen Venn durch. Geführte Exkursionen erweiterten die Eindrücke der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt im Deutsch - Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel.

Gleichzeitig diente das Jugendcamp dazu, erste Erfahrungen im Bereich der Projektplanung und Projektumsetzung zu sammeln. Die Grundlage hierfür bildete neben einem wissenschaftlichen Work-



© IJGD

Projektpartner



Teilnehmende des ersten grenzüberschreitenden Jugendcamps

gefördert durch



shop zum Thema Klimawandel im Schülerforschungszentrum Prümer Land, ein Planungsworkshop in der belgischen Naturpark-Geschäftsstelle in Botrange. Im Verlauf der Woche entwickelten die TeilnehmerInnen insgesamt zehn unterschiedliche Projektideen in den Themenfeldern Natur- und Landschaftsschutz sowie Nachhaltigkeit. Die anschließende Umsetzung dieser Ideen in den jeweiligen Heimatorten der Teilnehmenden wurde auch im Nachgang an das Jugendcamp von Naturparkmitarbeitenden beratend begleitet. Die lokalen Kleinprojekte reichten von Müllsammelaktionen über die Anlage von Bienenweiden bis hin zu Informationskampagnen in sozialen Medien.

Das Jugendcamp wurde im Rahmen des Projektes „People to People2 Interreg V-A EMR“ mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

### START IN DIE NEUE LEADER-FÖRDERPERIODE 2023-2027

» Vorsitzende und Regionalmanagement der LEADER-Region Eifel

Im Jahr 2023 hat die LEADER-Region Eifel erfolgreich ihre Arbeit in der neuen Förderperiode 2023 – 2027 aufgenommen. Bei der ersten Vollversammlung im März 2023 stand die Wahl des Koordinierungskreises, dem wichtigsten Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), im Mittelpunkt. Von den 32 Mitgliedern wurden aufgrund von personellen Veränderungen acht neu gewählt. Stefan Griebhaber wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt, Achim Blindert ist sein neuer Stellvertreter. Reinhold Müller, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, möchten wir für sein langjähriges Engagement als stellvertretender Vorsitzender danken. Mit dem Regionalmanagement, besetzt mit Nicolas Gath und Lea Schenkelberg, steht der Region und den Projektträgern weiterhin ein erfahrenes Team zur Seite. Bei der zweiten Vollversammlung der LEADER-Region Eifel am 27.04.2023 kamen zahlreiche



© LEADER-Region Eifel



© LEADER-Region Eifel

Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto, wie sich eine ländliche Region, wie die Eifel, widerstands- und anpassungsfähiger aufstellen kann, um für Krisenzeiten gewappnet zu sein. Ein besonderer Gast war NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen, die in ihrer Rede die Bedeutung von Resilienz und Nachhaltigkeit für die Entwicklung des ländlichen Raums hervorhob.

» Teilnehmende der Vollversammlung der LEADER-Region Eifel im April 2023 mit NRW-Landwirtschaftsministerin Gorißen

Gastgebende Region war die LEADER-Region Eifel zudem für die Auftaktveranstaltung der neuen LEADER-Förderperiode des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW zu der die Vorsitzenden, Regionalmanagerinnen und -manager der 45 LEADER-Regionen, Bezirksregierungen, Vertreter der Landwirtschaftskammer NRW und Mitglieder des LEADER-Auswahlgremiums nach Kall (Eifel) eingeladen waren. Unter dem Titel „Gemeinsam die ländlichen Räume resilient gestalten“ kamen in der LEADER-Region Eifel rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen, um das Thema Resilienz als zentralen Aspekt der neuen LEADER-Förderperiode zu diskutieren.



## Projektförderung

Im Jahr 2023 wurden vom Koordinierungskreis der LEADER-Region Eifel insgesamt acht Projekte als förderwürdig befunden und beschlossen. Bis zum Jahresende 2023 reichten vier Projektträger daraufhin ihre Projektanträge bei der Bezirksregierung Köln ein und wurden bewilligt. Damit waren zum Jahresende 2023 Fördermittel (inkl. Regionalmanagement) in Höhe von 1.743.706,24 Euro gebunden.

Die Kleinprojektförderung stieß wie auch in den anderen Jahren auf große Resonanz. Insgesamt wurden von insgesamt 59 eingereichten Projektanträgen im Jahr 2023 23 Kleinprojekte mit einer Zuwendung in Höhe von 170.000 Euro für die Förderung ausgewählt.



» Projektträger im Kreis Euskirchen für die Kleinprojekte Förderung im Jahr 2023

© LEADER-Region Eifel

## Vernetzung und Kooperationen mit anderen LEADER-Regionen



© Naturpark Nordeifel

Mit der LEADER-Region GAL Tradizione delle Terre Occitane, dem Parco Monviso und der Kommune Saluzzo fand anlässlich des TERRES MONVISO OUTDOOR FESTIVAL 2023 ein Austausch zu einer möglichen Kooperation statt. Potential zum Austausch wurde insbesondere bei den Punkten: Erfahrungen mit dem Schutz der natürlichen Nacht, Barrierefreiheit sowie Outdoorerlebnisse, aber auch Klimawandelanpassung insbesondere in der Forstwirtschaft gesehen. Da der Bewerbungsprozess für die neue Förderphase in Italien erst 2023 gestartet ist, konnten noch keine konkreten Vereinbarungen für die Umsetzung von Maßnahmen getroffen werden.

≈ gefördert durch

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der Europäischen Union

« Akteure der LEADER-Region Eifel und der LEADER-Region GAL Tradizione delle Terre Occitane

Zudem präsentierten sich die LEADER-Region Eifel und der Naturpark Nordeifel mit einem Stand beim TERRES MONVISO OUTDOOR FESTIVAL 2023.

## NATURPARK NORDEIFEL – NATÜRLICH NACHHALTIG

Die erste Jahreshälfte stand im Fokus der Datenerfassung sowie der Auswertung der erhobenen Daten entlang ausgewählter touristischer Wanderrouten. Insgesamt wurden an drei Wanderrouten pro Kreis mit zwei Zählgeräten die Besucherströme digital erfasst und die einzelnen Geräte währenddessen gemonitort.

Die Daten der Zählgeräte sowie die Ergebnisse der qualitativen Befragungen wurden von der IU Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Felix Wölfle ausgewertet und aufbereitet.

Auf dieser Datengrundlage wurde in Zusammenarbeit von IU Düsseldorf und dem Team des Naturparks eine SWOT-Analyse für jeden der Wege erstellt, um eine fundierte

≈ gefördert durch



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen







© Naturpark Nordeifel

Entscheidungsgrundlage für die Standortwahl der Versorgungsangebote vorliegen zu haben. Ergänzend wurde anhand der Elemente der touristischen Servicekette aufgeführt, welche Einrichtungen in der Umgebung der jeweiligen Wanderroute vorhanden sind.

Der Workshop zur Ergebnispräsentation fand am 31.08.2023 im Heilsteinhaus in Rurberg statt. Im Nachgang an den Workshop wurden Wanderwege für die Aufwertung zu Themenwegen sowie Standorte für die Etablierung von Versorgungsautomaten vorgeschlagen.

Der Prozess für die Umsetzung und Erprobung der Versorgungsangebote wird von einem Büro, das über ein Netzwerk im Bereich Landwirtschaft, Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Landwirtschaft und Lebensmittelproduzenten sowie der Moderation von Prozessen verfügt, begleitet.

» Besucherzählgerät in der Gemeinde Simmerath

schaft, Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Landwirtschaft und Lebensmittelproduzenten sowie der Moderation von Prozessen verfügt, begleitet.

» Neues Hausnamensschild in Rommersheim

### EIN STÜCK REGIONALE IDENTITÄT: HAUSNAMENSSCHILDER IN ROMMERSHEIM



© Ortsgemeinde Rommersheim / H. Nober

Alte Hausnamen und Hausbezeichnungen, die in vielen vormals bäuerlich geprägten Dörfern über Jahrhunderte überliefert wurden, drohen mehr und mehr verloren zu gehen. Oftmals stammen Hausnamen von Vornamen oder Kurzformen ab, manchmal handelt es sich auch um Familiennamen, die in abgewandelter Form den Erbauer oder Besitzer des Hauses bezeichnen. Auch die Ableitung von Spitznamen, die nur im Ort selbst bekannt waren, ist keine Seltenheit. In vielen Fällen wurden zudem Berufsbezeichnungen als Hausnamen genutzt. Häufig

haben die derzeitigen Bewohner keinen Bezug mehr zu dem ursprünglichen Namen, obwohl sich dieser bis heute erhalten hat. Mit Unterstützung des Naturparks Nordeifel hat die Ortsgemeinde Rommersheim die Herkunft der alten Hausnamen auf kleinen Infotafeln dokumentiert und an den betreffenden Hauseingängen angebracht. Auf diese Weise wird ein Stück ureigene Dorfgeschichte aufbereitet und für die Nachwelt erhalten. Denn Hausnamen dokumentieren Heimatgeschichte, erzeugen Identität und vermitteln rückblickend oft einen Eindruck vom ehemaligen dörflichen Leben.

### PRÄSENTATION DES NATURPARKS NORDEIFEL AUF DER GRENZLANDSCHAU

Nach einer coronabedingten vierjährigen Pause fand vom 29. April bis 02. Mai 2023 mit der Grenzlandschau wieder die Internationale Handelsmesse in Prüm statt. Gemeinsam mit der Tourist-Information St. Vith und der Tourist-Information Prümer Land präsentierte sich hier der Naturpark

im Rahmen eines gemeinsamen Messestands. Neben der Bewerbung der Wander- und Radwege in der Region wurden auch die gut besuchten Trekkingplätze und das 2022 offiziell eröffnete Schülerforschungszentrum Prümer Land den Besuchern vorgestellt. Über 20.000 Gäste besuchten die Ausstellungszelte während der Messtage. Darunter waren auch die beiden Bundestagsabgeordneten Lena Werner und Nico Steinbach, die sich über die laufenden Projekte und Herausforderungen im Naturpark informierten.



© Naturpark Nordeifel

« Besuch des GLS-Messestands durch die Bundestagsabgeordneten Lena Werner und Nico Steinbach



gefördert durch »



« gefördert durch



« Partner



## Experimentier-Workshops im SFZ Prümer Land

Anmeldung unter [www.szf-pruemerland.de/workshops](http://www.szf-pruemerland.de/workshops)

### Ein explosives Gemisch

10. August 2023  
10:30 - 12:30 Uhr  
12 bis 14 Jahre

Klein, aber oho: Wasserstoff ist ein chemisch sehr beständiges Gas. Doch bei Zugabe von Sauerstoff bildet er ein explosives Gemisch. Ein kleiner Zündfunke reicht aus... und es knallt gewaltig!

### Anatomie erleben

11. August 2023  
10:30 - 12:30 Uhr  
12 bis 14 Jahre

Hast du schon einmal überlegt, wie dein Körper funktioniert? Und wie funktioniert eigentlich ein Computer? Dann komm zu uns und erfahre mehr über die Anatomie einiger Lebewesen.

### Natürlich bunt

11. August 2023  
10:30 - 12:30 Uhr  
12 bis 14 Jahre

Du weißt schon immer mal Farne selbst bestimmen? Und das nur aus Blättern und Blättern? Dann komm zu uns und erfahre mehr über die Vielfalt der Farne.

### Mach deine Ideen groß

11. August 2023  
10:30 - 12:30 Uhr  
12 bis 14 Jahre

Hast du schon einmal eine Idee für ein Projekt? Dann komm zu uns und erfahre mehr über die Möglichkeiten, deine Ideen in die Tat umzusetzen.

### Rundum schön!

11. August 2023  
10:30 - 12:30 Uhr  
12 bis 14 Jahre

Hast du schon einmal eine Idee für ein Projekt? Dann komm zu uns und erfahre mehr über die Möglichkeiten, deine Ideen in die Tat umzusetzen.

### Mikroplastik

11. August 2023  
10:30 - 12:30 Uhr  
12 bis 14 Jahre

Plastik ist überall umher. Aber wie sieht es wirklich aus? Dann komm zu uns und erfahre mehr über die Auswirkungen von Mikroplastik.

## Schülerforschungszentrum Prümer Land erhält Lernort-Labor-Preis



**PRÜM/GÖTTINGEN (red)** Eine unabhängige Jury vom Verein Lernort Labor - Bundesverband der Schülerlabore e.V. wählte das SFZ Prümer Land zum besten in der Kategorie „Innovatives Schülerforschungszentrum“. Sein Wettbewerbsbeitrag

hielt „Mitgestalten, Verantwortung übernehmen, eigene Ideen umsetzen“. Der Preis wurde bei der Fachtagung der Schülerlabore Deutschlands in der alten Universität in Göttingen feierlich verliehen.

Foto: Christoph Mischke

## Jugendcamp für nachhaltiges Handeln

Internationale Kooperation: »Kreiere dein eigenes Naturschutzprojekt!«

**PRÜM/STADTKYLL (red)**. Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel, bestehend aus den drei Teilgebieten in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Belgien, bietet im Sommer 2023 ein Jugendcamp für junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 26 Jahren an. Das Camp organisiert in Zusammenarbeit mit der IJDG (Internationale Jugendgemeinschaftsdienste), findet vom 29. Juli bis zum 6. August statt und richtet sich an Interessierte an den Themen Natur-, Umwelt und Klimaschutz.



Ein Camp in der Natur und für die Natur. Foto: UGD

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Möglichkeit, den grenzüberschreitenden Naturpark, seine Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten sowie verschiedene Aspekte des aktiven Naturschutzes kennenzulernen. Das bunte

Natur-Highlights des Naturparks angeboten. Die Unterbringung in Blockhütten im Waldjugendcamp in Stadtkyll bietet den idealen Rahmen für einen interkulturellen Austausch zwischen den Jugendlichen aus der Region, aber auch aus der ganzen Welt. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. Es werden maximal 20 Plätze vergeben.

Interessierte Jugendliche können sich auf der Homepage der IJDG informieren und anmelden: <https://www.ijdg.de/workshops/workcampuche/camp/> (ID: 23334)

## Barrierefreier Tourismus als Chance

Region muss noch attraktiver werden – Fotoausstellung in Vogelsang eröffnet



Die Ausstellung zum Thema „Barrierefreier Tourismus“ wurde im Foyer der Ausstellung in Vogelsang eröffnet. Foto: Wolfgang Kriebel

**Schleiden/Vogelsang**. Das Thema Barrierefreiheit ist für die Tourismusregion Eifel von großer Bedeutung. Deshalb wird im Rahmen des Projekts „Barrierefreier Tourismus 2.0“ in der Eifel unter der Federführung des Naturparks Norddefel seit 2021 daran gearbeitet, die Region barrierefreier zu machen. Maßgebend für die Eröffnung der Fotoausstellung durch die Linie in der Naturpark Norddefel“ wurde das Projekt am Montag abgeschlossen. Der Naturpark hatte sich mit seinen touristischen Partnern sowie Gastronomie- und Einzelhandelsbetreibern in den vergangenen Jahren auf den Weg gemacht, das barrierefreie Angebot in der Region zu verbessern. Für das Marketing stehen die in der Fotoausstellung gezeigten Bilder der Fotografen Julia Schürmann und Video der Fotografen und Videomacherin Julia Schürmann. „Barrierefreiheit sollte heute eine Selbstverständlichkeit sein“, meinte Manfred Poth, Vorsitzender des Vereines Naturpark Norddefel. Es geht nicht nur um Rollstuhlfahrer, sondern auch um Gäste mit Kinderwagen, Rollatoren oder auch mit Sehhilfen. „Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. Wir müssen noch mehr dafür tun, dass das Thema Barrierefreiheit in der Region angekommen ist. Ich habe mich früher oft über das fehlende Barrierefreiheit geäußert. Um trotzdem mobil sein zu können, habe sie sich einen Rollstuhl gekauft, mit dem sie auch über Wege fahren kann, die für normale Rollstühle zu uneben sind. Quersack, die wegen einer Muskelerkrankung im Rollstuhl sitzen und beschränkte Laubbahnhöfe sind beschränkt darüber in einem Blog auf ihrer Internetseite. Ich will die Erfahrungen in meinem Blog auf ihrer Website veröffentlichen, nicht aufgeben.“

Dominik Hostert, Geschäftsführer des Vereines Naturpark Norddefel, sprach von einer

## Koi-Karpfen fast auf dem Trockenen

**Nettersheim/Enggelsau**. Eine Sechsenköpfling an seinem Gartenteich, die seine Koi-Karpfen Teilhaber des Lebens gekostet hatte, zerfiel ein 60-jähriger Mann aus Enggelsau am Montagmorgen. Die Polizei berichtete, hatten Umkleekabinen zu nächtlichen Holzlatzen am Gartenteich entfernt und sich so Zutritt zu dem Grundstück verschafft. Anschließend wurde ein Stück Plastikrohr, das die Wasserströmung mit dem Filter verbindet, abgegründ. Dadurch wurde das Pulver der Wasserströmung unterbrochen und das Frischwasser floss auf die Grünfläche statt in den Filter. Als die Eigentümer dies bemerkte, war der Fisch fast komplett tot.

## Einbruch ins Foyer des Gymnasiums

**Merxheim**. Im Verlauf des vergangenen Wochendes sind Unbekannte in das Foyer des chemischen Gymnasiums eingedrungen und haben dort einen Snackautomaten beschädigt. Der Hausmeister hatte den Einbruch am Montagmorgen bemerkt.

## Grünstreifen brannte

**Wellerwald-Großwerrich**. Ein Grünstreifen an der Trierer Straße brannte gegen 3 Uhr in der Nacht im Dezember. Last Pflanzern hatten Zeugen sowie einen Radfahrer auf Höhe der Brandstelle gesehen. (eb)

## 350 Kinder bei Waldjugendspielen im Forstamt Prüm

Spannendes Lern- und Rätselprogramm im Tettenbusch: 20 Schulklassen waren wieder dabei.

**PRÜM (red/fpl)** Ab ins Tiefgrüne, zum Spielen und Lernen: Der Prümer Tettenbusch war am Donnerstag bei bestem Wetter zum wiederholten Mal Austragungsort der Wald-Jugendspiele.

20 Schulklassen aus dem Einzugsgebiet des Forstamts Prüm mit etwa 350 Kindern waren der Einladung der Forstleute gefolgt. Zu den Themen Klimawandel, Wildtiere, Nachhaltigkeit und Forstwirtschaft hatte das Team unter der Regie von Revierleiterin Lea Heinen zwei Rundwege vorbereitet. An jeweils elf Stationen lösten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen knifflige Aufgaben und Rätsel.

das Forstamt bei Vorbereitung und Umsetzung der Spiele unterstützt hatten. Und er hoffe, sagte er, „dass die Kinder den Wald als Lern- und Erlebnisort in guter Erinnerung behalten werden“.

Während der Waldjugendspiele wird das Wissen der jungen Teilnehmer um Wald und Natur erweitert, vertieft und in spielerischer Form überprüft. Ziel der Spiele ist es, bei den Kindern und Jugendlichen ein nachhaltiges Verständnis für den Wald zu wecken und ein positives Umweltbewusstsein aufzubauen. Unterstützung erhielt das Team vom Forstamt aus dem Kollegium überaus engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Einfühlungsvermögen und mit Fachwissen.



Die Nadeln der Douglasie sind weich und riechen nach Zitrone: Ulrich Klinikhammer vom Naturpark Norddefel erläutert die Erkennung. Foto: Landesforsten Rheinland-Pfalz

## Naturpark Norddefel e.V. & LEADER Region Eifel

Die letzten Tage standen im Naturpark ganz im Zeichen des Schutzes der natürlichen Nacht. Gemeinsam mit über 100 Teilnehmenden, Projektschirmherr Ralph Caspers und NRW-Umweltminister Oliver Krischer wurde im Projektabschluss von „Unterm Sternenzelt - Eifel bei Nacht“ gefeiert und die Sternenlandschaft Eifel eingeweiht. Mit einem Pressevelein wurde heute der Sternenzelt in der Gemeinde Hellenenthal eröffnet. Und die Sternengarteninitiativen aus dem deutschsprachigen Raum trafen sich am Wochenende in der Eifel und verabschiedeten eine Erklärung zum Schutz der natürlichen Nacht.



Die letzten Tage standen im Naturpark ganz im Zeichen des Schutzes der natürlichen Nacht. Foto: Naturpark Norddefel e.V.

## Südlicher Stadt-Anzeiger

Köln Region FC Sport Panorama Freizeit Politik Wirtschaft Kultur Wortde E-Paper 135 Bonuspunkte

## Projektstart Die Eifel bietet an zehn Stellen atemberaubende Blicke in den Sternenhimmel



Trierischer Volksfreund 19.08.2023

## Pflanzen, schneiden, ernten: Hilfe für Obstbauern

**PRÜM/RIEHL/GEROLSTEIN (fpl)** Ein Angebot an alle Besitzer von Streuobstwiesen in den Gebieten der Naturparks Nord- und Süddefel – und für alle, die auf ihren Flächen Obstbäume setzen wollen: Die beiden Einrichtungen bieten dabei ihre Unterstützung an. Vorrangig geht es um fachkundige Beratungen zur Schnittpflege und zur Pflanzung sogenannter Hochstamm-Obstbäume. Das seien, sagt Anne Haltenhof, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Naturparkzentrum Prüm, alle Bäume „mit einer

Stammhöhe ab 1,60 Metern“. Anträge zur Teilnahme am Programm können noch bis Freitag, 15. September, gestellt werden. Sofern die Bewilligung erteilt wird, übernehmen die Naturparks 80 Prozent der Kosten, das übrige Fünftel haben dann die Antragstellerinnen und Antragsteller zu tragen.

Der Naturpark Norddefel mit Sitz in Prüm startet noch in diesem Herbst mit den Beratungen, im Naturpark Süddefel wird aufgrund der hohen Nachfrage die Umsetzung erst im Herbst 2024 oder dem anschließenden Winter erfolgen. Zur besseren Planbarkeit bitten die Verantwortlichen jedoch trotzdem um Anmeldung noch im laufenden Jahr.

Gefördert werden lediglich solche Flurstücke, die innerhalb der Gebietsabgrenzungen der beiden Naturparks liegen – im Eifelkreis und teils auch im Kreis Vulkaneifel. Die Beratung sowie alle Maßnahmen werden von qualifizierten Obstbauern und Obstbauern vorgenommen. Weitere Informationen, Material zum Herunterladen sowie detaillierte Preisübersichten finden sich auf den Websites der Naturparks unter [www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de) und [www.naturpark-suedefel.de](http://www.naturpark-suedefel.de).

Kontaktaufnahme in der Region isleik und der Norddefel ist zudem direkt über Obstbaumwartin Anna Böske ([baumpflege-roesek@mail.de](mailto:baumpflege-roesek@mail.de)) möglich. Für Anfragen in der Region Süddefel steht Obstbaumwartin Pablo Booz ([naturarbeitenbooz@gmx.net](mailto:naturarbeitenbooz@gmx.net)) bereit. Produktion dieser Seiten: Detmer/Linden/Adrian



Knackig: Apfel in der Süddefel. Foto: Naturpark Süddefel/Charly Schleder



# Schutz über Grenzen hinweg

Erste Deutsch-Belgische Naturpark-Akademie in den Räumen von Vogelsang. Mit über 40 hauptberuflich und ehrenamtlich Aktiven aus Natur- und Landschaftsschutz war die erste Deutsch-Belgische Naturpark-Akademie in den Räumen von Vogelsang 17. ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Lernen im Fokus des Naturschutzes in der Eifel“ waren die Teilnehmenden zahlreich aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und der Walloon angezogen, um sich zu verschiedenen Fragestellungen im Arten- und Biotopschutz auszutauschen, voneinander zu lernen und sich grenzüberschreitend zu vernetzen.



Dominik Hosters (u.l.) und Anne Derks, Geschäftsführer des Naturparks Nordeifel, Sorja to People' der Interreg-Region Euregio Maas-Rhein, sowie die Projektmitarbeiter Susann Florine Crutzen.

# Die nächsten Millionen für die Region

Neue Leader-Förderperiode hat begonnen – Die ersten fünf Projekte sind bereits ausgewählt

**Schneiden Vogelsang.** Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Anfang des Jahres hat die neue Periode des Leader-Förderprogramms begonnen. Der offizielle Startschuss für die 45 Regionen, die in NRW für das Programm ausgewählt worden sind, wurde am Donnerstag in Saarlouis im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Leader-Region Eifel in Vogelsang. Rund 50 Teilnehmer wurden von Manfred Peith begrüßt. Erst Norderdeifel, der wiederum Träger der Leader-Region Eifel ist. „Wir werden die Fördergeber nicht enttäuschen“, verspricht er.



Die Stadtregion Aachen erwartet, dass in den nächsten Jahren 40 bis 60 Prozent der Höhe streben werden. Diese Bereiche sind stark nachgefragt und immer noch innovativ unterwegs“, betonte sie. Die Halle beinhalten vor allem eine gute Präsenz aus Berlin und Hirsau. „Hören Sie auf die Stimmen aus der Provinz“, antwortete sie der Professorin.

# Was macht gute Pflanzenerde aus?

Dafür gab's einen ersten Platz. Ein Team des Schul-Forschungsvortums (SFV) Prümmer Land hat Wettbewerbs- und Blumenerde verglichen. Der Füll-Ton gab es Moor und nicht in Pflanzenerde. Eine Klimaforschende Wirkung entfalten.



Die Mädchen haben sich im Wettbewerb um die besten Pflanzenerde beworben. Sie haben sich für die besten Pflanzenerde beworben. Sie haben sich für die besten Pflanzenerde beworben.

# Hintergrund II

Uns werden die Ideen nicht ausgehen, das verspreche ich. Die Eifel ist sexy, das merkt man auch, die Krise zu verhindern. Resilienz bedeutet auch, die Krise zu verhindern.



Manfred Peith, Vorsitzender Naturpark; Stefan Grischhaber, Vorsitzender LAG; Raphaela Kell, Politikwissenschaftlerin.

# Pflanzkurs und Pflanzschnitt

Naturparks bieten Kurs in Schönecken. Am Samstag, den 9. Dezember laden die Naturparks Nord- und Süd-eifel herzlich zu einem Pflanzkurs in das Gasthaus „Am Alten Kurs“ in Schönecken. Am 9. Dezember laden die Naturparks Nord- und Süd-eifel herzlich zu einem Pflanzkurs in das Gasthaus „Am Alten Kurs“ in Schönecken. Am 9. Dezember laden die Naturparks Nord- und Süd-eifel herzlich zu einem Pflanzkurs in das Gasthaus „Am Alten Kurs“ in Schönecken.

**MATCH**  
MERKERT-WASSERBILLIG  
GREVENMACHER

**CASH KAFFEE**  
Nur gültig bei Match Markt

**copal**  
JEDEN SONNTAG  
GEÖFFNET  
Von 8:00 bis 18:00 Uhr

## Frühlingsweihnmesse

# Auch Sie können die Arbeit des Naturparks in der Eifel unterstützen ...

... als Mitglied  
als Person, Verein oder Unternehmen.

... mit Spenden  
natürlich steuerlich absetzbar.

... als Sponsor  
gemeinsam effektiv werben.

... als Auftraggeber  
für touristische Dienstleistungen sowie Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz.



# Bitte kontaktieren Sie die Geschäftsstellen des Naturparks!

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen  
Bahnhofstraße 16 · 53947 Nettersheim  
Tel.: 02486-911117 · info@naturpark-eifel.de

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz  
Tiergartenstraße 70 · 54595 Prüm  
Tel.: 06551-985755 · naturpark@pruem.de

# Naturpark Nordeifel – Jahresbericht 2023

Herausgeber: Verein Naturpark Nordeifel  
im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen  
Bahnhofstraße 16 · 53947 Nettersheim  
Tel.: 02486-911117 · info@naturpark-eifel.de

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz  
Tiergartenstraße 70 · 54595 Prüm  
Tel.: 06551-985755 · naturpark@pruem.de



www.naturpark-eifel.de

**Titelbild:** Dominique Wagner **Titelfotos klein:** 1 Cube / Volker Teuschler, 2 LEADER-Region Eifel, 3 Naturpark Nordeifel / A. Derks, 4 Naturpark Nordeifel, 5 Naturpark Nordeifel / G. Müller, 6 Naturpark Nordeifel / J. Schumann  
**Grafik:** Christine Fleischmann  
Der Druck erfolgte mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank Nordeifel e.G. auf 100% Recycling-Papier.



Foto: Adobe Stock / E. Schittenhelm



**Nachhaltigkeit ist ...  
... Verantwortung für die Region seit über 140 Jahren.**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**



**VR-Bank Nordeifel eG**

[www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de) - [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de) - 02445 / 9502 0